Schmiergeld

Als Schmiergeld bezeichnet man in der heutigen Zeit eine Form der Bestechung. Diese war schon aus dem Mittelalter bekannt und so bedeutet schmieren auch bestechen (jemand die Hand schmieren). Das Wort Smeergeld im Sinn von Bestechung ist um 1700 im Niederdeutschen bezeugt. In Österreich ist Schmiergeld steuerpflichtig.294

Andere Bedeutung

Bei der Postkutsche war 1812 das Schmiergeld eine feste Gebühr von zwölf Kreuzern, die jeder Fahrgast zahlen musste. Wenn man die Achsen nicht regelmäßig schmierte, fraßen sich die Räder fest und es gab kein Fortkommen. Die Wartung musste an jeder Poststation vorgenommen werden. Dafür war die Gebühr fällig. Der Postillon erhielt zusätzlich ein festgesetztes Trinkgeld. Er konnte nicht durch Bestechung zu schnellerem Fahren angehalten werden, denn er musste seinen Fahrplan einhalten. Postillone und Posthalter standen nicht im Dienst einzelner Reisender, sondern waren Staatsbeamte, die für Bestechlichkeit bestraft worden wären.

Siehe auch

•Korruption
•Bakschisch
•Fakelaki
•Wirtschaftskriminalität

Literatur

•Michael Burzan: Von Schmiergeld, Chausseegeld und Pflasterzoll; Hrsg: Deutsche Gesellschaft für Post- und Telekommunikationsgeschichte in: Das Archiv, Heft 4/2010; S. 16–19

Weblinks

•Etymologie, Schmiergeld, nhd. ‚Bestechungsgeld‘

Revision #1
Created 7 October 2025 23:23:12 by investigatione
Updated 7 October 2025 23:23:24 by investigatione